



SEMINARBESCHREIBUNG

“Der Gipfel ist so nah” Projekt-Management

KLETTERSTEIG, KLETTERN AM SEIL, ALPIN- UND WETTERKUNDE, KRISENMANAGEMENT

RUND UM DIE WILDSPITZE (3770m)
UND SEINE GRENZEN ERFAHREN

17. JULI 2022 bis

24. JULI 2022

The Spirit of Adventure und Management

Workshop (Alpenhauptkamm) Pitztal, Österreich



EDITION

© LIMBERG GmbH Unternehmensberatung 2022: Die im Seminar vom 17. Juli bis 24. Juli 2022 sowie in dieser Beschreibung veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verfassers oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte, einzelner Seiten oder der gesamten Teilnehmermappe ist nicht gestattet und strafbar. Die Herstellung von Kopien ist nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verfassers oder jeweiligen Rechteinhabers zulässig.

Wir bitten Sie diese Unterlagen vertraulich zu behandeln. Vielen Dank!

LIMBERG GmbH Unternehmensberatung

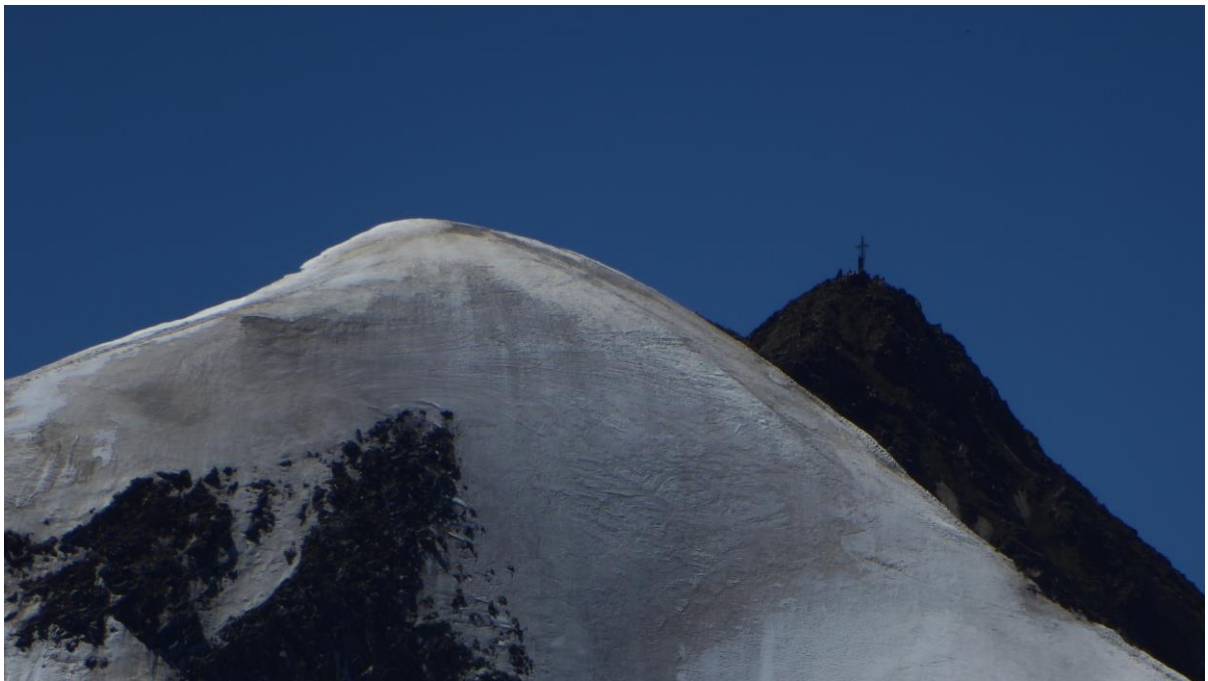
Jungholzberg 7, 42399 Wuppertal

Telefon: 0202/2570380,

Email: info@limberg-beratung.de

Internet: www.limberg-beratung.de, www.limberg-seminare.de

“Mit den Extremen leben und im Team LERNEN”



Nach einer entspannten Anreise zum Seminarort „Mittelberg im Pitztal, Österreich“ und einem guten Abendessen im Alpengasthof „Steinbock“ sind die Seminarteilnehmer am nächsten Tag, den 18.07.2022, um 9:00 Uhr mit dem Gletscherexpress zum höchsten Punkt am Gletscher aufgebrochen, um SICH selbst, die ANDEREN Teilnehmer und die BERGE kennenzulernen! Der krönende Abschluss war die Sicht auf die Wildspitze (3770m). Alle Teilnehmer wurden unmittelbar im natürlichen Umfeld und unter Extrembedingungen, wie Klettern im Klettersteig und Klettern am Seil, mit den Themen Teambuilding, Kommunikation und Krisenmanagement vertraut gemacht. Bei mehreren kleinen, Krisenbewältigungsaktionen, wie Spaltenbergungen, Abseilübungen und Sicherungsübungen, konnten sie das Erlernte unter Beweis stellen.

Der bergerprobte ExtremBERGMensch Carsten Limberg stand den Teilnehmern mit seinem umfangreichen Fachwissen in allen Situationen zur Verfügung. Der „Spirit“ des Erlebnis- und Krisenmanagements!

Besonderen Dank gilt der Familie Falbesoner

für die tolle Unterkunft; und natürlich den Seminarteilnehmern, die sich tapfer mit einigen Blessuren und spannenden Abenteuern am Berg geschlagen haben.

<https://www.berghof-steinbock.at/>



Tag 1, 18.Juli 2022: Aufstieg mit dem Gletscherexpress



Die Teilnehmer erkundeten das Gelände am Gletscherrand und stiegen zum höchsten Punkt auf, wo sie das gesamte Panorama erleben konnten.



Tag 2, 19. Juli 2022

Aufstieg Klettersteig ca. 850hm „Murmeltiersteig“ UIAA C+
(2852m)



Klettersteig am Limit



Am zweiten Tag wurden die Teilnehmer mit der Herausforderung Gruppen- und Selbstsichern konfrontiert. Eine 9er Seilschaft zu führen war auch für den Seminarleiter eine große Aufgabe. Bis alle Teilnehmer den richtigen Rhythmus gefunden haben, war der halbe Tag schon rum. Gar nicht so einfach die Kommunikation am Fels. Laute Geräusche vom Wasserfall, Hitze, steiles Gelände, unbekannte Umgebung, Durst, Hunger, und und und! Aber, Alle sind wohl am Ausstieg mit viel Emotion und Freude angekommen!

Tag 3, 20. Juli 2022

Am dritten Tag haben die Teilnehmer sich ausgiebig mit den unterschiedlichen Wettersituationen am Berg und im Tal vertraut gemacht. Insbesondere wurden die Gefahren hinsichtlich sich schnell ändernder Wetter-Phänomene veranschaulicht. Am See wurden dann auch noch die Föhnlagen erörtert. Ohne Alkohol versteht sich!



Am Nachmittag ging es dann noch mit der Gondel zum Riffelsee und zum Riffelseehaus, wo wir das herannahende Gewitter, was wir am Vormittag so ausgiebig erörtert hatten, begutachten konnten. Einige ohne Regenjacke. Alpine Grundausrüstung: Sonnenbrille, Sonnencreme, Wetterschutz jeglicher Art, Wasser und gute Laune!



Tag 4, 21. Juli 2022



Teambuilding, Gruppendynamik und Zielsetzungsmanagement

Am vierten Tag ging es dann in den Fels. Der Seminarleiter versicherte im Verstieg die einzelnen Kletterrouten, so dass alle Teilnehmer auf Basis Ihrer persönlichen Kenntnisse und Konditionen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden das Sportklettern erleben konnten.





Auch für ausreichende Ruhepausen zum Reflektieren wurde gesorgt! In der Ruhe liegt die Kraft für neue Abenteuer!

Dann ging es weiter und das Vertrauen zum Seilpartner und dem Gelände wuchs!





Auch im Abstieg war noch Luft nach oben!



Tag 5, 22. Juli 2022 (Riffelsee)

Am fünften Tag sind wir dann den Riffelsee umrundet, damit die Muskulatur wieder weich wird.
Die Sonne stand uns im Nacken!





Mit der Umrundung war noch ein Kapital „Gruppendynamik“ und „Selbstdisziplin“ abgehakt. Der Altersunterschied (10-87 Jahre) und die persönliche Verfassung der Teilnehmer mussten in Einklang gebracht werden. Perfekte Harmonie war am 5. Tag schon gut zu erkennen. Es braucht nicht viel, um zu verstehen, wie es harmonisiert. Die Zauberwörter heißen „Organisation“ und „Kommunikation“. Und wenn „man(n)*innen“ noch Disziplin aufbringt ist der Berg*Mensch*innen professionell unterwegs!



So sehen „Sieger“ aus.....



Tag 6, 23. Juli 2022 (Krise auf der Terrasse am Seil)

Mit dem Erlebten war es noch nicht genug. Am letzten Tag musste uns der Seminarleiter noch einmal quälen. Auf und ab ging es am Seil. Selbstsicherung, Abseiltechnik und sogar die Selbstbefreiung aus einer Spalte wurden trainiert. Alle waren noch aufmerksam, bis es geschah. Ein Teilnehmer trat auf das Seil! Oh weh! Da gab es ein Gewitter und eine Standpauke vom Seminarleiter. „Mit Steigeisen aufs Seil treten, kann tödlich sein! Die Sinne schärfen und die Umgebung, wie das Material ehren! Auf den Seilpartner achten und Ihn nicht zu Schaden kommen lassen, wie sich selbst.“ Alles Inhalte die wir in den letzten Tagen so schmerzhaft erfahren mussten! Und wieder tritt einer aufs Seil! So sensibel die Situation ist! Am Berg gibt es keinen doppelten Boden. Was man hier lernt kann uns auch im Tal ein langes, zufriedenes und glückliches Leben bescheren!



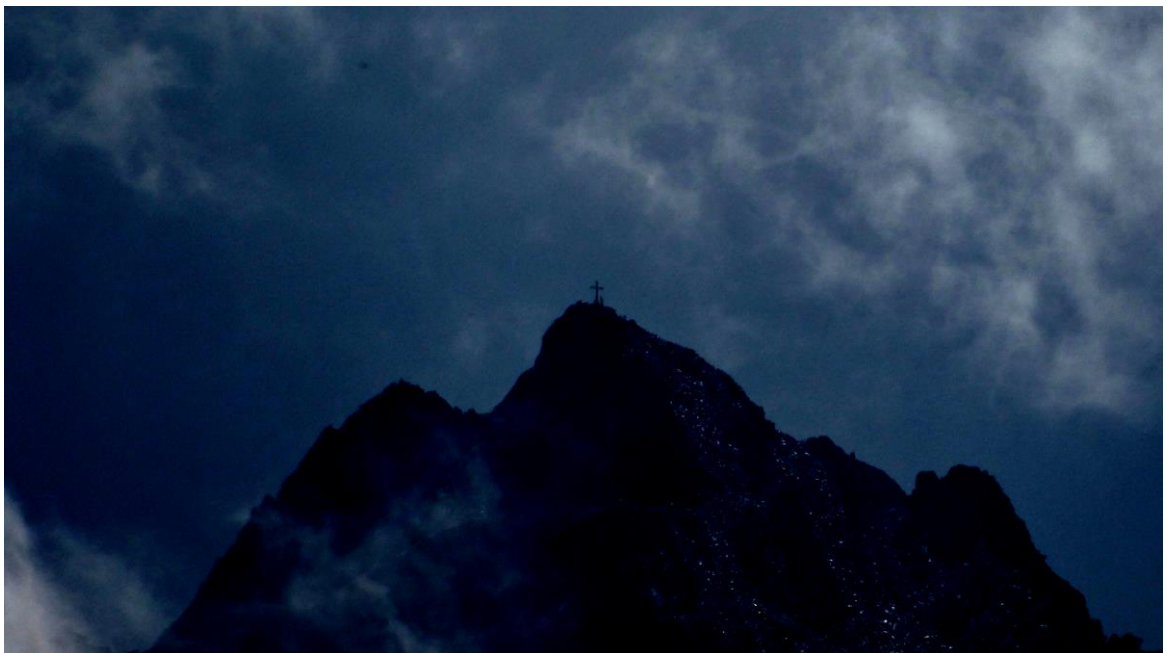
Zum Schluss noch einmal Krisenmanagement vom Feinsten. Wir bewegen uns nochmals auf 3440m! Für ein Stück Kuchen und eine Schneeballschlacht. Und dann! Gewitter. Beine unter die Arme und Vollgas! Geschafft! So schnell kann es gehen. Und „WER“ hat's gesagt:







Ein Berg steht auch noch in 1000 Jahren. Also alles, was wir kleinen Menschen am Berg machen, muss mit dem richtigen Augenmaß geschehen. Keine Hektik oder unüberlegtes Handeln! Der Berg verzeiht nicht! Scharfe Sinne und viel Respekt sind die beste Lebensversicherung!



Zuhause können sich alle Teilnehmer noch recht gut an das Erlebte und teilweise auch Extreme erinnern. Die Selbstreflexion lässt das Erlebte mit ausreichend Abstand in eine neue Dimension rücken. Wer diese spielerische Erfahrung in den Alltag umsetzt wird logischerweise in seiner Weise erfolgreicher. Wie auch immer der Einzelne seinen Erfolg definiert. Das Erlernete ist das Rüstzeug für ein erfülltes Leben. Am Berg, wie im Tal! Lebt Euren Traum!



DIE MENSCHEN



DER BERG



Wir freuen uns auf den nächsten Workshop!

Ihr Team der LIMBERG GmbH Unternehmensberatung

